

Kyffhäuserbund Landesverband  
Schießwart Günter Frey \*Zum Affenberg 14\* 67551 Worms

Bundesschießwart  
Landesvorsitzenden  
2. Landesschießwart  
Kreisschießwarte  
1. Schießwarte der Kameradschaften  
im Landesverband Rheinland – Pfalz

### Ausschreibung

für die Landesmeisterschaften 2018 Landesverband Rheinland – Pfalz im Kyffhäuserbund e.V.

1. Zeit, Ort der Durchführung

Am 23. / 24.06.2018 auf der Schießanlage der KK Heppenheim  
Es wird in den Waffenarten: Luftgewehr, Luftpistole, Kleinkaliber  
30 u.60 Schuß, Sportpistole KK, GK, FP, GK – K1, K1 Sport, GK – K2  
GK L3 + L4 geschossen.

2. Leitung des Schießens

Der Landesschießwart

3. Standaufsicht und Auswerter

- 3.1 Die Schießstandaufsicht stellt die Kameradschaft Heppenheim  
3.2 Die Aufsichten sollten 3 Wochen vor dem Schießen dem LV – Schießwart  
namentlich gemeldet werden.  
3.3 Die Auswertung erfolgt mit der RM III Auswertemaschine  
und dem 1. u. 2. Landesschießwart + Landesvorsitzender

4. Das Kampfgericht

wird vor Schießbeginn durch Aushang bekanntgegeben.

5. Teilnahmeberechtigt

Alle Mitglieder des Kyffhäuserbundes e.V. Wiesbaden (Mitglied vor 01.01.2018)  
welche sich über die Kameradschafts – u. Kreisvergleichs – schießen qualifiziert haben.

Bankverbindung: Volksbank Alzey – Worms e.G. IBAN:DE88 5509 12 00 0076 0385 03 BIC: GENODE61AZY

### 5.1 Teilnehmer

Alle Mannschaften je Waffenart und Klasse, die beim Kreisvergleichsschießen die in der Anlage verzeichneten Ringzahlen erreicht haben .

Die Mannschaften bestehen aus drei Schützinnen oder Schützen einer Kameradschaft.

Sen I, Sen II u. Beh können bei allen Starts

Mannschaften aus einem Kreisverband bilden. Gilt auch für JSch – M aber nur bei KK

Gemischte Mannschaften, bestehen aus Weiblichen u. Männlichen Schützen, sind nur in Schül I u. II, JSch, Sen II zugelassen.

Die Wertung erfolgt bei 2 weibl. u.1 männl. Schützen in der weibl. Klasse. bei 2 männl. u.1 weibl. Starter in der männl. Klasse

Bei gemischten Mannschaften – Waffenart Kleinkaliber müssen alle Schützen der Jungschützenklasse im 3 Stellungskampf schießen.

Mit jeder Waffe ist nur 1 Start möglich.

**Ausgenommen** JSch – M, die im Bedarfsfall mit KK ein 2. mal starten dürfen um eine JSch – J Mannschaft aufzufüllen, aber in diesem Fall den 3 Stellungskampf schießen müssen.

### 5.2 Alle Einzelschützinnen und Schützen, die beim Kreisvergleichsschießen die geforderten Qualifikationsringzahlen erreicht haben und nicht schon in einer Mannschaft mit der gleichen Waffe schießen.

Bei GK – K1 + 2 mindestens 200 Ringe. Bei Mannschaften kann kein Schütze unter 200 Ringe mitwirken.

### 5.3 **Die Teilnahme an allen Schießen ist nur mit einem Schießbuch möglich.**

Auf der ersten Seite mit den Angaben zur Person **muß** ein Lichtbild vorhanden sein.

Von den Teilnehmern der Schülerklasse unter 12 Jahren, ist die **Genehmigung** der **Kreispolizeibehörde** und das **Einverständnis** der **Erziehungsberechtigten** vorzulegen.

Bei Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren muß ebenfalls das **Einverständnis** der **Erziehungsberechtigten** vorliegen.

**Die Bescheinigungen sind bei der Waffenkontrolle vorzulegen.**

### 6. Schießstände, Waffen, Kleidung usw.

Es sind die Bestimmungen ( [25.01.2018](#) ) für das Sportschießen im KB maßgebend

## 7. Klassen

a) Schülerklasse I (Mädchen + Jungen)	(Schül-I-M + J)	10-11 Jahre	2008-2007
b) Schülerklasse II (Mädchen + Jungen)	(Schül-II-M + J)	12-14 Jahre	2006-2004
c) Jungschützenklasse Mädchen +Jungen)	(JSch-M +J)	15-17 Jahre	2003-2001
d) Juniorenklasse Mädchen + Jungen	(Jun-M + J)	18-20 Jahre	2000-1998
e) Damen- und Schützenklasse	(Da + Sch)	21-40 Jahre	1997-1978
f) Damen- und Herren-Altersklasse	(Da-Alt + Alt)	41-50 Jahre	1977-1968
g) Damen- und Herren-Seniorenklasse	(Da-Sen + Sen)	51-60 Jahre	1967-1958
h) Damen- und Herren-Seniorenklasse I	(Da-Sen I + Sen I)	61-70 Jahre	1957-1948
i) Damen- und Herren-Seniorenklasse II	(Da-Sen II +Sen II)	71- > Jahre	1947- >
j) Beh-I	(Beh I)	18-50 Jahre	2000-1968
k) Beh-II	(Beh II)	ab 51- > Jahre	1967- >
l) Klasse I Freie Pistole	(KL I)	15-50 Jahre	2003-1968
m) Klasse II Freie Pistole	(KL II)	ab 51- > Jahre	1967- >

### Klassen Ordonnanzwaffen:

n) Jun-M+J bis Sch	KL I	(Jun M - Sch)	18-40 Jahre	2000-1978
o) Da-Alt bis Sen	KL II	(Da Alt – Sen)	41-60 Jahre	1977-1958
p) Da-Sen I bis Sen II	KL III	(Da Sen I – Sen II)	ab 61- >Jahre	1957- >

## 8. Waffenarten, Anschlagsarten und Anzahl der Schüsse

### 8.1 L u f t g e w e h r

#### a Schül I bis 11 Jahre

20 Schuß Stehend in einer Pendelschnur je Scheibe 1 Schuß

#### b Schül II von 12 bis 14 Jahre

20 Schuß Stehend freihändig je Scheibe 1 Schuß

#### c JSch – M und JSch – J

##### Wahlweise

30 Schuß je 10 Schuß liegend , stehend und kniend oder sitzend freihändig ; je Scheibe 1 Schuß

##### Oder

JSch, Jun, Da, Sch und Alt

30 Schuß stehend freihändig ; je Scheibe 1 Schuß.

#### d Da – Alt, Da – Sen, Sen, Da – Sen I, Sen I, Da – Sen II und Sen II

30 Schuß je Scheibe 1 Schuß. Eine der Anschlagsarten nach den

Bestimmungen unter VII. 3 oder 4.

e Beh I und II

30 Schuß je Scheibe 1 Schuß. Anschlagsart wie im Schießbuch vermerkt.

f Schül I und II 20 Schuß je Scheibe 1 Schuß stehend aufgelegt  
alle weiteren Klassen 30 Schuß je Scheibe 1 Schuß stehend aufgelegt

## 8.2 Luftpistole

Klasseneinteilung und Schußzahl wie bei Luftgewehr unter a) bis e), jedoch je Scheibe 5 Schuß. **Anschlagsart** in allen Klassen stehend freihändig ; in der Behinderten Klasse kann auch sitzend geschossen werden, wenn im Schießbuch vermerkt.

Der Körper darf nicht angelehnt und der Arm nicht aufgestützt werden.

## 8.3 Kleinkaliber

a JSch – J, Jun – J und Sch

30 Schuß je 10 Schuß liegend, stehend und kniend oder sitzend freihändig je Scheibe 2 Schuß.

b JSch – M, Jun – M, Da, und Alt

30 Schuß liegend freihändig je Scheibe 2 Schuß.

c Da – Alt, Da – Sen, Sen, Da – Sen I, Sen I, Da – Sen II und Sen II

30 Schuß Anschlagsart wahlweise nach den Bestimmungen unter VII 1. oder 4. je Scheibe 2 Schuß.

d Beh I und II

30 Schuß Anschlagsart nach Eintrag im Schießbuch je Scheibe 2 Schuß.

f Alle Klassen von JSch bis Beh I und II 30 Schuß je Scheibe 2 Schuß stehend aufgelegt

## 8.4 Kleinkaliber – engl. Match

a Alle zugelassenen Klassen ab JSch – Beh I und II

60 Schuß liegend freihändig je Scheibe 2 Schuß

Ab Da – Sen I kann wahlweise auch sitzend freihändig geschossen werden.

Mannschaftsauffüllung in Richtung Damen oder Schützenklasse ist dann aber nicht möglich.

Beh wenn im Schießbuch eingetragen wie unter VII 6 b je Scheibe 2 Schuß.

## 8.5 Sportpistole KK u. GK

- a Klasseneinteilung und Schußzahl wie bei Kleinkaliber 8.3  
Anschlagsart wie bei Luftpistole jedoch je Scheibe 10 Schuß

## 8.6 Freie Pistole

- a Zwei Klassen ab 15 bis 50 Jahre und ab 51 Jahre Frauen und Männer gemischt
- b Zugelassen sind Pistolen u. Revolver im Kal.5.6 ( 22 lfb )
- c Abzug beliebig
- d Mehrlader müssen als Einzellader verwendet werden
- e 30 Schuß stehend freihändig
- f je Scheibe 10 Schuß

## 8.7 Gebrauchspistole (GK – K 1 = starre Visierung + K 1A = Mikrometervisierung)

Zwei Klassen ab 18 bis 50 Jahre und ab 51 Jahre Frauen u. Männer gemischt  
30 Schuß stehend freihändig oder beidhändig. 3 Scheiben je 10 Schuß  
Kal. 7,62 (32 ACP) – 45 ACP (11,43 x 23 mm)

## 8.8 Revolver (GK – K 2)

siehe wie 8.7. ( Kal. 38 Spezial/ 357 Mag./ .41 Colt Automatic bis 455)

## 8.9 Gewehr [ GK – L1 bis GK – L6] Vier Klassen Frauen u. Männer gemischt

Extra Ausschreibung  
Scheiben 100 und 300 Meter gemäß Sportordnung.  
50 Meter reduzierte Ordonnanzgewehrscheibe: 34 x 34 cm 10 = 25 mm,  
Breite der Ringe 12,5 mm

## 9. Schußzeit und Probeschüsse

- 8.1 a – f maximal 55 Min. einschließlich unbeschränkter Probeschüsse  
vor der Wettkampfserie. Schül. Klasse 40 Min  
Dreistellungskampf 75 Min.

- 8.2 maximal 55 Min. einschließlich unbeschränkter Probeschüsse  
vor der Wettkampfserie. Schül. Klasse 40 Min

- 8.3 a liegend 20 Min. stehend u. kniend je 25 Min einschließlich  
unbeschränkter Probeschüsse, die beliebig vor jeder  
Anschlagsart abgegeben werden können. Gesamtzeit 75 Min

- b – d maximal 50 Min  
einschließlich unbeschränkter Probeschüsse vor der Wettkampfserie

- f maximal 55 Min einschließlich unbeschränkter Probeschüsse

- 8.4 maximal 100 Min  
einschließlich unbeschränkter Probeschüsse vor der Wettkampfserie

- 8.5 Wertungsserie 40 Min  
Vor Beginn der Wertungsserie kann eine Probeserie von 10 Schuß

in 15 Min abgegeben werden.

- 8.6 maximal 75 Min  
Innerhalb der Schußzeit können beliebig viele Probeschüsse vor dem 1. Wettkampfschuß abgegeben werden.
- 8.7 Vor der Wertungsserie kann eine Probeserie von 5 Schuß in 5 Min. abgegeben werden 3 Wertungsserien a 10 Schuß in je 10 Min.  
Pro Wertungsserie 1 Scheibe.  
Visierung wie Original.
- 8.8 Vor der Wertungsserie kann eine Probeserie von 5 Schuß in 5 Min. abgegeben werden 3 Wertungsserien a 10 Schuß in je 10 Min.  
Pro Wertungsserie 1 Scheibe.  
Visierung offen.
- 8.9 Scheiben 100 und 300 Meter gemäß Sportordnung.  
50 Meter reduzierte Ordonnanzgewehrscheibe: 34 x 34 cm 10 = 25 mm,  
Breite der Ringe 12,5 mm

## 10. Allgemeines

10.1 Die Scheiben stellt der Landesschießwart.

10.2 Die Munition wird vom Schützen gestellt.

10.3 Das **Startgeld** beträgt:  
Schüler und Jungschützen je Waffe und Start 2,00 €.  
Für alle anderen Klassen je Waffe und Start 6,00 €

Das Startgeld ist bis zum **01.06.2018** auf das  
**Konto IBAN: DE88 5509 1200 0076 0385 03 BIC: GENODE61AZY**  
bei der Volksbank Alzey – Worms zu überweisen.

10.4 Die drei besten Schützen je Waffe und Klasse erhalten eine Siegerurkunde und eine Siegerauszeichnung.

10.5 Waffenkontrolle muss sein, denn das richtige Abzugsgewicht ist zugleich Sicherheitsvorschrift.  
Nur wenn die Waffe den Vorschriften entspricht, darf der Aufkleber angebracht werden und die Aufsicht kann den Start freigeben.  
**Zu den Vorschriften gehört auch das Überprüfen der Kartuschen bei LG und LP. Sollte ein Schütze in seinem LG oder LP bei den Kartuschen abgelaufene Daten haben, so muss er mit einer gültigen Waffe schießen oder er wird für das Schießen disqualifiziert.**  
Alle Waffen sollen beim Transport zur Waffenkontrolle und zum Schießstand im Futteral transportiert werden.  
**Es ist Pflicht eine Pufferpatrone mit rotem Endstück zur besseren Kontrolle einzusetzen.**  
Es ist darauf zu achten, dass der Korntunnel mit seinen Zielhilfsmitteln nicht über das Laufende hinausragt. Ausnahme bei Langwaffen die eine Wasserwaage am Korn angebracht haben, darf diese 10 mm am Laufende überstehen.

11 Anmeldung

Die Anmeldungen haben bei mir bis 01.06.2018 vorzuliegen.  
Spätere Meldungen werden nicht berücksichtigt.

12 Schießtage

am 23.06.2018 von 10.00 – 18.00 Uhr 10.00 – 18.00 Uhr auch L3 + L4 50 m Stand  
am 24.06.2018 von 09.00 – 15.00 Uhr kein L3 +L4 möglich

Allen Startberechtigten eine ruhige Hand sowie ein klares Auge wünschend  
verbleibe ich mit „ Gut Schuß “ und kameradschaftlichen Grüßen.

Die Ausschreibung des LV – Rheinland – Pfalz wurde vorgelegt u. genehmigt

Günter Frey Bredstedt, den 19.04.2018  
Günter Frey  
LV – Schießwart

W. Brosche  
Walter Brosche  
Bundesschießwart



Siegel